**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 18

**Artikel:** Eigener Radio-Dienst

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-457458

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus der Rubrik: Unglücksfälle und Verbrechen

VII. Berhaftung

Boscovits.



Plöglich sieht man Menschen staumen. So die Großen wie die Kleinen stehen, drehn sich um und raunen: "Seht Jhr? Dort! Sie haben einen!"

In der Tat zwei Polizisten fommen wichtig angeschritten, führen einen Zivilisten triumphierend in der Mitten. Dieser scheint die hohe Ehre, , die die Hüter von Gesetzen ihm, als ob er weiß was wäre antun, gar nicht sehr zu schätzen.

Doch, beglückt, wie kleine Kinder wenn die bunten Drachen steugen ist die Polizei, nicht minder sind es alle Augenzeugen.

Denn ein jeder sagt sich jeto von den vielzuvielen Leuten: Dieses Straßenintermezzo könnte ihm etwas bedeuten.

Kann man andern Tags dann richtig von dem Fall im Tagblatt lesen, sagt er würdevoll und wichtig: "Ja, ich bin dabei gewesen." paul unber

# Eigener Radio = Dienst

Bern, 1. April. In Beantwortung verschiedener im Anschluß an die erstolgte Abschreibung des Postulates but at es Ubt aus dem Jahre 1916 ergangener Anfragen erflärt die Bundeskanzlei, daß bestimmt keine Geschäfte aus der Borkriegszeit mehr der Erledigung durch Nationals und Ständerat harren.

La Chanx-de-Fonds, 8. April. Nationalrat Graber erflärt laut "Sentinelle", daß fein wahres Wort an dem Gerücht sei, wonach er sich von seinen öffentlichen Aemtern zurückziehen werde, um sich zum prosessionellen Enten jäger auszubilden. Er beabsichtige allerdings, ein Jagdpatent zu lösen, aber es gehe ihm dabei weniger um Enten, die ihm ohnehin schon von früher her noch im Magen lägen.

Bern, 7. April. Es verlautet, daß das Eidg. Finanzdepartement die Einrichtung einer De visen Abteilung erwägt zwecks rationeller Realisierung

annel znovili

weiterer eventueller Millionengewinne aus Dollars und anderen ausländis schen Anleihen. Man ist sich allerdings noch nicht klar, in welche Besoldungsskasselbei die anzustellenden DevisensArdistrageure einzureihen seien und sieht bei der Regelung dieses wesentlichen Punkstes erhebliche Schwierigkeiten voraus. Immerhin hofft man, auch dei Schaffung einer eigenen Kategorie nicht über den Ansatz für Nationalbankdirektoren hinausgehen zu müssen. Die Angelegenheit liegt weiter im Studium.

Zürich, 1. April. Eine interfraktionelle Versammlung der Zürcher Kantonsräte erklärt es im Sinblick auf die Erklärung des Kantonsratspräsidenten in der Sitzung vom 23. Februar ein= stimmig als überflüffig, den Lehrern eine reguläre Gehaltszulage für das Aufsetzen von im Kantonsrat zu haltenden Reden zuzubilligen. Die Ber= sammlung hofft, daß man mit der Zeit auch in dieser Hinsicht dazu kommen werde, die zürcherische Lehrerschaft mehr und mehr ihrem eigentlichen Berufe zu erhalten. Im Uebrigen aber sprachen sich mehrere Redner dahin aus, daß es schließlich nicht jedem an der Wiege und in der Schulbank ge= sungen worden sei, daß er einmal Ran= tonsrat werde und aus seiner Haut beraus könne schließlich keiner. — Eine vereinzelte Anregung, von der dritten Primarklasse an regelmäßige obliga= torische Rhetorif-Aurse einzuführen, fand keinen Anklang.

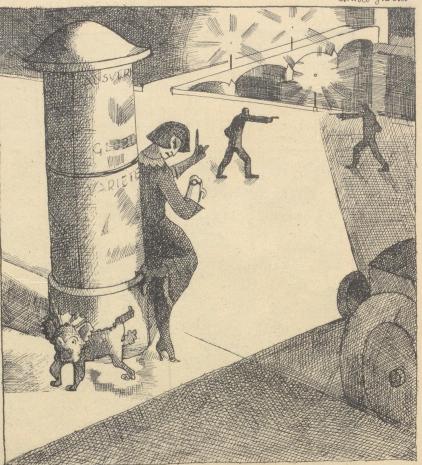
Alltdorf, 8. April. Der unlängst auß dem Polizeiarrest entwichene Untersuchungsgefangene Walker konnte noch nicht wieder eingefangen werden. Die Polizeibehörde hat aber von dem Außbrecher einen Brief erhalten, worin er erklärt, die auß dem Polizeilokal entwendeten 170 Fr. nur auß Berschen mitgenommen zu haben. Er habe nicht gewußt, daß es sich um Polizeigelder gehandelt habe. Daß dieses nicht für die Schelmen da sei, wisse er wohl. Wenn man es aber so leicht erreichbar verwahre, könne man nicht vermuten, daß es nicht gestohlen werden dürse.

### Spekulativ

Handwerksbursche (indem er außsteigt) zum Schaffner: "Nehmen Sie
es mir nicht übel, Herr Schaffner, hält
der Zug vielleicht so lange, daß ich mir
rasch daß Geld zur Weitersahrt zusammensechten kann?"

Restaurant
HABIS~ROYAL

Zürich Spezialitätenküche



John und Did, vor Liebe toll Fuchteln wild mit bem Piftol -

Miggy gahlet: eine, zwei, brei - Pang - nun ift fie wieder frei!

## Frühlingsanfang

Frühling naht, o Wonnefühlen! Himmel spendet neuen Segen: Unaufhörlich tropft der Regen Um den Winter wegzuspülen.

Wasser sammelt sich zu Seen, Haus und Baum stehn wie auf Spiegel, Wolken werden Sonnensiegel, Menschen Iernen schwimmend gehen.

Fluchend stürzt man übers Pflaster, Feuchtigkeit kriecht an die Beine; Ins Caséchaus zieht man seine Kleine, Spielt und trinkt und taucht im Laster.

Alles feucht; man hört nur Schimpfen Weil der Frühling so gekommen, Mann und Weib und Kind nicht ausges Ueben sich im Nasenrümpfen. [nommen.

Dieser nur gibt sich zufrieden, Sitzt am Fenster ganz heroisch Und begudt sich sozusagen stoisch Was der Frühling ihm beschieden.

Lächelnd schaut er durch die Scheiben, (Die voll Regentropsen hangen,) Wunschlos, ohne Lenzverlangen, Auf die Straße und ihr Treiben.

Und das Wetter kommt ihm ganz gelegen, Sieht er doch im Sonnenscheine Eines Mädchens schlanke Beine Nie so schön wie jeht im Regen. Rop

### Grand Variété Politiqué au Pont de légumes Saison 1925/28

3 weite große Galavorstellung 1. Mai 1925

- 1. Thronbesteigung des neuen Grampolmeisters und Salbung durch die Sanitätspolizei.
- 2. Tätowierung der Mehrheit zur Erinnerung an den 22. März.
- 3. Interpellation von Mulh Hitgh Bey: "Ist dem Stadtrat die Gemeinheit bekannt, daß es immer noch Sonnen- und Mondfinsternisse gibt, die in den Kreisen 3, 4 und 5 nicht sichtbar sind und was gedenkt er in der Sache zu tun?"
- 4. Motion Trottel und Konsorten: "Der Finanzvorstand wird ermächtigt, bei Beginn der Amtsperiode den Mitgliedern des Großen Stadtrates Sitzungsgelder-Vorschuß für mindestens 2 Jahre auszuzahlen."

Die Tribüne hat Stimmrecht! Es wird nicht eingesammelt!

Das Agitationskomitee.